

RRO

Die Unterwalliser Ärztesgesellschaft hat am Donnerstag an ihrer Generalversammlung ins Saxon visionäre interprofessionelle Vorhaben für die Walliser Medizin ausgezeichnet.

Am Donnerstag fand in einem vollen Saal in Saxon die Preisverleihung des ersten interprofessionellen Wettbewerbs von Pharmavalais und der Walliser Ärztesgesellschaft statt. Dies im Rahmen der Generalversammlung der Unterwalliser Vereinigung. Laut Mitteilung konnten die Beteiligten dank eines grosszügigen Sponsorings durch die Ärztekasse und verschiedene Pharmaunternehmen Projekte im medizinischen Bereich, die sich im Wallis in ihrer Einführungsphase befinden, auszeichnen und ermutigen. Die eingereichten Konzepte zeugen von einem beeindruckenden, zeitintensiven persönlichen Engagement, das die beteiligten Fachleute zusätzlich zu ihrer alltäglichen Arbeit aufbringen mussten. Die Preissumme der vergebenen Auszeichnungen beläuft sich insgesamt auf 7000 Franken. Auf den ersten Platz wählte die Wettbewerbsjury das Projekt Res Onco von Doktor Sandro Anchisi und Marie-Christine Hug. Auf den Rängen zwei und drei finden sich die Ideen der Gesundheitszentren des Haut-Lac und des Chablais. Der Unterstützerpreis ging an das Projekt 'Less is more together'. Es zielt darauf ab, die innovative Denkweise der sogenannten Smarter Medicine im Wallis einzuführen. Zweck ist, zu untersuchen, wie sich eine intensivere Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern auf eine Reduktion der Einnahme gewisser Medikamente auswirkt./jm